

Prof. Dr. Jan Ziekow (Hrsg.)

SUB Hamburg



A 2008/ 2724

Entwicklungslinien der Verwaltungspolitik

Tagung aus Anlass des 50jährigen Bestehens der
Deutschen Sektion des Internationalen Instituts für
Verwaltungswissenschaften am 28. und 29. September
2006 in Speyer in Verbindung mit dem Deutschen
Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer



Nomos

Jan Ziekow

Entwicklungslinien der Verwaltungspolitik – Begrüßung	11
--	-----------

Ludwig Adamovich

Grußwort	13
-----------------	-----------

Reinhard Timmer

Zukunftslinien der Verwaltungspolitik	15
--	-----------

I.	Begrüßung	15
II.	Verwaltungspolitik als Politikfeld	16
III.	Zukunftslinien der Verwaltungspolitik des Bundes	18
	1. Personal	19
	2. Steuerung	20
	3. Organisation	20
	4. E-Government	21
IV.	Zusammenfassung und Ausblick	22

Veith Mehde

Die Entwicklung von Verwaltungswissenschaft und Verwaltungsreform in den letzten fünf Jahrzehnten	25
--	-----------

I.	Einleitung	25
II.	Zum Verhältnis von Verwaltungsreform und Verwaltungswissenschaft	25
III.	Die Zeiträume	26
IV.	Die Dimensionen der Verwaltungsreformen	32
V.	Die Rollen der Verwaltungswissenschaft	36
VI.	Resümee und Ausblick	39

Stefan Fisch

Die beiden Deutschen Sektionen des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften IISA/IIAS. Ein Beitrag zur Gründung der heutigen Deutschen Sektion vor fünfzig Jahren	43
---	-----------

Neue Öffentlichkeit und „Local Governance“ im Zeitalter der politischen Dezentralisierung – Aktualisierungsbedarfe der Kommunalverfassungen in Deutschland

		61
I.	Kommunale (Selbst-)Verwaltung auf der Suche nach erweiterter Legitimation und höherer Effizienz	61
1.	Strukturelle Herausforderungen an die Kommunalverwaltung: „Local Governance“ als Legitimationsproblem	61
2.	Insbesondere: Wie bleiben die Städte regierbar?	63
3.	„Neue Öffentlichkeit“ und „Verwaltungspartnerschaft“ als Wege zur wirksamen Regierungsführung	64
II.	„Politische“ Dezentralisierung als Rahmenbedingung veränderter Legitimationsstrukturen	66
1.	Verständnis und begriffliche Reichweite von Dezentralisierung	66
2.	„Politische“ Dezentralisierung	67
3.	Vom „local government“ zur „local governance“	69
III.	„Neue Öffentlichkeit“ und Kommunale Personalentwicklung als Legitimationsressourcen politischer Dezentralisierung	70
1.	Strategien und Handlungsmuster politischer Dezentralisierung	70
a)	Notwendigkeit strukturkooperativen Handelns und Entscheidens	70
b)	Das Leitbild der „Bürgergesellschaft“	72
c)	Im Mittelpunkt: Das Strukturmuster „Bürgerschaftliches Engagement“	73
d)	Von der Kommunalen „Verwaltungsherrschaft“ zur lokalen „Netzwerk-Governance“	73
e)	Herausbildung einer gewandelten Verwaltungskultur und „Neuen Öffentlichkeit“	75
2.	Entwicklung personeller Ressourcen als Voraussetzung effektiver lokaler Regierungsführung	76
a)	Rahmenbedingungen wirkungsvollen Bürgerengagements	76
b)	Personelle Voraussetzungen	77
c)	Professionalisierung und Dienstleistungsorientierung als Bedingungen partnerschaftlicher Kommunalverwaltung	78
d)	Problemlagen kommunaler Personalentwicklung im Zeichen von „local governance“	79
IV.	Zusammenfassung mit Thesen	80

Unternehmerisches Handeln im Prozess der Behördenmodernisierung

83

Utz Schliesky

Verwaltungspolitische Strategie eines Bundeslandes 107

I.	Einführung	107
II.	Stellenwert der Verwaltungsmodernisierung in dieser Wahlperiode	108
III.	Rahmenbedingungen der Verwaltungsmodernisierung	108
	1. Europäische Union	109
	2. Bund	111
IV.	Strategische Ansätze zur Verwaltungsmodernisierung	113
	1. Aufgabenkritik	113
	2. Verwaltungsstrukturreform	115
	3. Funktionalreform	117
	4. Bürokratieabbau	119
	5. eGovernment / Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie	120
	6. Neue Steuerungsinstrumente	123
V.	Fazit	124

Gerhart Wielinger

Entwicklungslinien der Verwaltungspolitik in Österreich 127

I.	Die Spätphase der österreichisch-ungarischen Monarchie	127
II.	Die Zeit der 1. Republik	129
III.	Die 2. Republik	132

Ernst Buschor

Verwaltungspolitische Errungenschaften in der Schweiz 141

I.	Konsensbereitschaft und zunehmende Aufgabenverflechtung	141
II.	Kaum strukturelle, aber organisatorische und Finanzausgleichs-reformen	142
III.	Erhöhte Transparenz durch die Haushalts- und Steuerharmo-nisierung	143
IV.	Der Finanzausgleich als wichtigstes bundesstaatliches und interkommunales Steuerungsinstrument	144
V.	Wirkungsorientierte Verwaltungsführung als Modernisierungs-faktor	147
VI.	Auf dem Weg zu einer neuen Verwaltungs-Governance	150

Fortschritte, Fehlschläge und Moden: eine Zwischenbilanz	151
I. Einleitung: Verwaltungspolitik zwischen Zeitgeist und Zynismus	151
II. Erwartungen an die und Möglichkeiten der Verwaltungsreform	153
III. Die Reformbilanz im Überblick	154
1. Der Stilwandel	156
2. Wirtschaftliches Denken, New Public Management	157
3. Organisationsreformen	158
4. Outsourcing und Privatisierung	159
5. „Bürokratieabbau“ durch Normenabbau	159
6. Personalmanagement	160
IV. Fehlschläge und Moden	160
 <i>Autorenverzeichnis</i>	 163